

BTV Morning-Briefing

Währung	Trend	Heute	Vortag	Finanzmärkte	
	Ggü. Vortag	(Bankmitte)	(Fixing)		
EUR / USD	↓	1,0075	1,0170	ATX	3.044,79 ↑
EUR / CHF	↓	0,9660	0,9680	DAX	13.697,41 ↑
EUR / JPY	↓	137,27	137,40	EURO STOXX 50	3.777,38 ↑
EUR / GBP	↑	0,8462	0,8426	STOXX Europe 50	3.683,50 ↑
EUR / SEK	↑	10,6099	10,5830	STOXX Europe 600	440,76 ↑
EUR / NOK	↑	9,8330	9,8270	Dow Jones	33.999,04 ↑
EUR / DKK	↓	7,4370	7,4393	S&P 500	4.283,74 ↑
EUR / CAD	↓	1,3059	1,3120	NASDAQ	12.965,34 ↑
EUR / HUF	↑	405,88	404,50	Nikkei 225	28.938,72 ↓
EUR / PLN	↑	4,7311	4,7220	10Y US-T-Bond	2,906 ↑
EUR / AUD	↓	1,4589	1,4625	10Y Deutscher Bund	1,110 ↑
EUR / TRY	↓	18,2175	18,2700	Gold (USD)	1.753,01 ↓
EUR / CZK	↑	24,613	24,580	Öl Brent (USD)	96,18 ↑
EUR / NZD	↓	1,6163	1,6170		
EUR / ZAR	↑	17,0178	16,9480		

Quelle: Reuters

Marktanalyse

US-Börsen schließen kaum verändert - Kohl's auf Talfahrt

Die US-Anleger haben sich am Donnerstag erneut zurückgehalten. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Donnerstag 0,1 Prozent höher auf 33.999 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,2 Prozent auf 12.965 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 4.283 Punkte zu. Den Börsen gehe nach der Aufholjagd der vergangenen Wochen die Puste aus, sagten Händler. "Wir hatten große Gewinne, der Markt verdaut das zu diesem Zeitpunkt. Im Moment befinden wir uns in einer Warteschleife und einige Leute befürchten, dass wir ein weiteres Tief sehen werden", sagte Joe Saluzzi, leitender Manager des Segments Handel beim Broker Themis Trading.

Seit Mitte Juni ist der S&P 500 um 17 Prozent gestiegen, unterstützt durch positive Ergebnisse der amerikanischen Unternehmen. Der Nasdaq hat gleichzeitig 22 Prozent gutgemacht. "Die jüngste Rally wurde eindeutig von einer Kombination aus besseren Wirtschaftsdaten als befürchtet und Gewinnen angetrieben", sagte Art Hogan, Chefmarktstrategie beim Vermögensverwalter B. Riley Wealth.

Die Unsicherheit über den künftigen geldpolitischen Kurs der Fed treibt die Investoren jedoch nach wie vor um. Händler sehen nach den am Mittwoch veröffentlichten Sitzungsprotokollen der Notenbank eine etwas größere Wahrscheinlichkeit, dass die Fed die Zinsen im September um 50 Basispunkte anhebt, statt einer dritten Erhöhung um 75 Basispunkte. Die Fed hat ihren Leitzins in diesem Jahr bisher um 225 Basispunkte angehoben, um die Inflation einzudämmen.

Auch im Euro-Raum dürfte die nächste Zinserhöhung trotz der Rezessionsgefahren indes nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Inflationsaussichten hätten sich seit der Juli-Sitzung nicht verbessert, sagte Notenbank-Direktorin Isabel Schnabel der Nachrichtenagentur Reuters. Mit der von der Bundesregierung beschlossenen Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas dürfte die Inflationsrate nach Prognose von Ökonomen von derzeit 7,5 Prozent nicht wie bislang befürchtet über die Zehn-Prozent-Marke steigen.

BTV Morning-Briefing

In der Türkei schockte die Zentralbank die Märkte trotz einer aus dem Ruder laufenden Inflation mit einer Zinssenkung um einen vollen Punkt auf 13 Prozent. Zur Begründung hieß es, das Wachstum müsse gestützt werden. Die Landeswährung Lira rutschte nach dem Zinsschock ab: Der Dollar verteuert sich um rund ein Prozent auf 18,13 Lira. Damit notiert die türkische Währung weniger als zwei Prozent über ihrem im Dezember erreichten Rekordtief.

Höhere Ölpreise verschafften dem Energiesektor Auftrieb. Papiere des Ölkonzerns Chevron legten 1,7 Prozent zu, Exxon Mobil stiegen um 2,3 Prozent. Auch die Energieunternehmen Valero Energy, Baker Hughes, Coterra Energy, APA und Devon Energy zählten zu den Favoriten und legten bis zu 8,5 Prozent zu. Die Nordseesorte Brent verteuerte sich um 2,3 Prozent auf 95,80 Dollar je Fass. Robuste Verbrauchsdaten und zu erwartende Lieferengpässe aus Russland stützten die Preise.

Auf Talfahrt gingen die Aktien von Kohl's, nachdem der Einzelhändler seine Umsatz- und Gewinnprognosen für das Gesamtjahr gesenkt hatte. Die Papiere rutschten um fast acht Prozent ab.

Gefragt waren dagegen die Anteilsscheine von Cisco mit einem Kursaufschlag von fast sechs Prozent. Der Netzwerkausrüster hat im vierten Quartal die Markterwartungen übertroffen. Der Umsatz blieb im Berichtszeitraum mit 13,1 Milliarden Dollar verglichen mit dem Vorjahr konstant. Von Refinitiv befragte Experten hatten lediglich 12,7 Milliarden Dollar erwartet. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres dürften die Erlöse um zwei bis vier Prozent steigen.

Quelle: Reuters

BTV Morning-Briefing

Rechtliche Hinweise

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein.

Marketingmitteilung

Diese Marketingmitteilung ist keine individuelle Abschlussempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Die endgültigen Bedingungen gemäß Auftrags- und Verkaufsformularen sind die einzig verbindlichen Dokumente und Sie erhalten diese bei der BTV, Stadtforum, 6020 Innsbruck.

Werbemitteilung für deutsche Anleger

Diese Werbemitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Als Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt sie nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Bei Neuemissionen und Investmentfonds ist der jeweilige Verkaufsprospekt das einzige rechtlich verbindliche Dokument. Sie erhalten ihn bei der BTV München, Neuhauser Straße 5, 80331 München.

Angaben zur Wertentwicklung

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über eine zukünftige Performance handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren, Steuern und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Währungsschwankungen

Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

Angaben zur steuerlichen Behandlung

Informationen zur steuerlichen Behandlung eines Finanzinstrumentes sind von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und können zukünftigen Änderungen unterworfen sein.